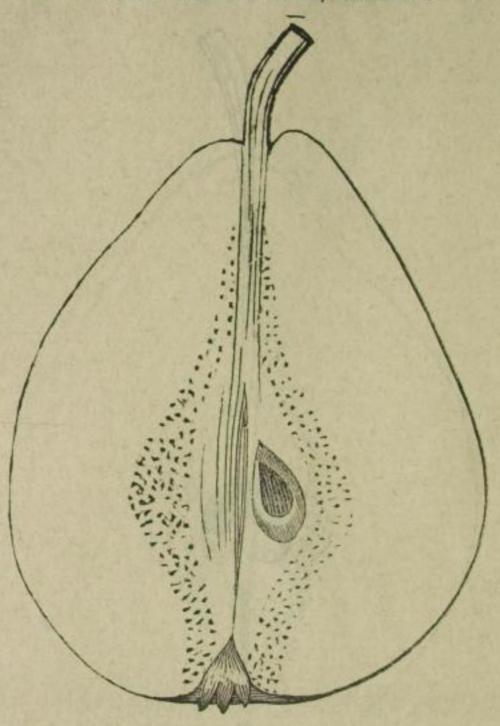
62. Weiße Herbstbutterbirne. IIH. No. 43, L'sDP. No. II 16, D'sOK. No. 62.



Butterbirne, VII. (VI.) 1. (2.)b.

Heimat und Borkommen: Eine der ältesten Birnen, die aus Italien nach Frankreich gekommen sein soll. In Frankreich wie in Deutschland ist sie unter ihrem französischen Namen Beurré blanc sehr verbreitet. In der ersten Versammlung deutscher Pomologen zu Naumburg im Jahre 1853 wurde sie zur Anspslanzung empfohlen, was aber doch nur für den rechten, d. h. feuchten Boden zutrifft.

Sproupme: Doyenné blanc, Doyenné, Beurré blanc.

Gestalt: Mittelgroße, etwa 70 mm breite und 80 mm hohe, sehr veränderliche Frucht, meist abgestumpst eiförmig, oft rund von Ansehen, der Bauch ziemlich in der Mitte, nach dem Stiele stumpf zugespist.

Kelch: Offen, Blättchen klein, oft verkümmert, hart, braun; Kelcheinsenkung flach, eng, glatt.

Stiel: Holzig, sist etwas vertieft zwischen feinen Beulen.

Schale: Zart, fein, glänzend, matt hellgrün, später blaßzitronengelb, Sonnenseite oft etwas sanst gerötet, mit zahlreichen braunen Punkten, die nicht selten in Rost übergehen; in unsgünstigen Lagen sinden sich häusig schwarze Bilzslecke, wodurch die Frucht einen bittern Geschmack erhält.

Fleisch: Weiß, fein, zart, schmelzend, sehr saftreich, von einem eigentümlichen gewürzhaften Geschmacke.

Kernhaus: Hochlachsig; Fächer geräumig, gut entwickelte, schwarzbraune, lang zugespitte Samenenthaltend, von wenig bemerklichen Granus lationen übergeben.

Reife und Nutung: In rechtem Boden eine ganz vorzügliche Tafel= und Einlegefrucht, die Mitte Oktober reift und sich vierzehn Tage bis drei Wochen hält. Man lasse die Früchte nicht am Baum reisen, sondern bringe sie zeitig auf Lager. Die Früchte werden, wenn der Baum auf Quitte veredelt, oder in sehr gesichützter Lage steht, bedeutend vollkommener und besser als auf Hochstamm in freier Lage; in warmem und etwas feuchtem Boden wird der Geschmack am besten.

Eigenschaften des Baumes: Wächst mittelstark und ist sowohl auf Wildling als Quitte fruchtbar, er eignet sich besonders als Spalier an eine gegen Morgen gerichtete Wand, oder an einer nordöstlichen Wand mit Schutdach.

Schnitt: Mittelftark, ein Pincement ist notwendig.